



**Ordens
klinikum
Linz**

Endo
Prothetik
Zentrum



© JStockphoto / Paperkit

Endoprothetik Informationsprogramm Bewegung ist Leben

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN

www.ordensklinikum.at



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Gebündelte Kompetenzen aus verschiedenen Fachbereichen: Das sind die Grundpfeiler unseres EndoProthetikZentrums der Maximalversorgung am Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern. Expertinnen und Experten arbeiten interdisziplinär für das Wohl unserer Patienten. Bestmögliche Behandlung ist dadurch gewährleistet.

Durch den Wandel hin zu einer immer älter werdenden Gesellschaft verändern sich auch die Voraussetzungen und Notwendigkeiten, die an ein Betreuungsteam gestellt werden. Daher lassen wir uns diese im Alltag bereits vorherrschende Qualität durch externe Prüfer bestätigen (Qualitätsmanagement-System: ISO 9001:2015). Ein weiterer Meilenstein ist hierbei die Etablierung und Zertifizierung eines Endo-ProthetikZentrums der Maximalversorgung am Standort Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern in enger Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern nach international anerkannten EndoCert-Anforderungen. Damit ist eine langfristige Qualität sichergestellt.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Ortmaier', written in a cursive style.

Prim. Prof. DDr. Reinhold Ortmaier
Abteilungsleitung Orthopädie

Leitung des EndoProthetikZentrums

OA Dr. Florian Sihorsch (Leiter des Zentrums)

OA Dr. Hans Söser (Zentrumskoordinator)

Ingrid Matzek-Gutenbrunner, BSc (Zentrums-QMB)

Elke Berger (Datenpflege)

Kooperationspartner

Die optimale Versorgung in unserem Zentrum ergibt sich durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern! Folgende Abteilungen, Institute und Bereiche sind an der Betreuung und Behandlung unserer Patientinnen und Patienten maßgeblich beteiligt:

- Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
- Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- OP-Management/Zentral-OP
- Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)
- Entlassungsmanagement
- Abteilung für Nuklearmedizin
- Abteilung für Kardiologie
- Akutgeriatrie & Remobilisation
- Abteilung für Radioonkologie
- Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin
- Institut für klinische Pathologie und Molekularpathologie
- KH-Hygiene
- Abteilung für Gefäßchirurgie (Barmherzige Brüder)
- Abteilung für Neurologie (Barmherzige Brüder)
- Technische Orthopädie (Fa. Baar Orthopädietechnik GmbH; Bandagist Heindl GmbH)

Unsere Leistungen

Endoprothetische Versorgung der Hüft- und Kniegelenke wird seit den 60er-Jahren betrieben. Die Umsetzung neuer chirurgischer Techniken, die Einführung moderner Implantate und die optimale Rundumversorgung unserer Patient*innen sind die zentralen Zielsetzungen unseres Zentrums.

Hüftendoprothetik



Schwere Abnützungserscheinungen an den Gelenken können durch die Implantation eines Kunstgelenkes (Endoprothese) erfolgreich behandelt werden.

Knieendoprothetik



Weltweit wächst die Knieendoprothetik schneller als die Hüftendoprothetik. Hinter den Entwicklungen des künstlichen Kniegelenkersatzes steckt eine hohe Dynamik mit dem Ziel, eine verbesserte Funktion zu gewährleisten.

Schulterendoprothetik



Unsere Abteilung ist spezialisiert auf die Schulterprothetik. Aufgrund von modernsten präoperativen 3D-Planungstechnologien ist es uns möglich, das geeignete Prothesenmodell für die Patient*innen zu ermitteln. Dies ermöglicht eine verbesserte Funktion und Beweglichkeit der Schulter inkl. Schmerzlinderung.

Unsere Kooperationspartner*innen

Physikalische Medizin und Rehabilitation

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Daniela Gattringer, MSc (Abteilungsleitung)

OÄ Dr.ⁱⁿ Barbara Ömer (Ansprechpartnerin Physio)

Patient*innen, die unserer Expertise im Zentrum vertrauen, dürfen neben einer kompetenten medizinischen Behandlung auch eine umfassende Nachbetreuung erwarten. Noch während Ihres stationären Aufenthaltes besuchen Sie täglich Physiotherapeut*innen, um mit Ihnen gemeinsam die betroffene Gelenksregion zu mobilisieren, gehen zu lernen, Stiegen zu steigen etc. bis Sie Ihre Therapieziele erreicht haben. Besteht eine klinische Notwendigkeit, erhalten Sie ergänzende Therapieangebote wie etwa eine Lymphdrainage um Ihre Genesung optimal zu unterstützen. Welche Maßnahmen wann notwendig sind, wird bei jeder* jedem* Patient*in individuell entschieden.

Wenn Sie Ihren stationären Aufenthalt bei uns beendet haben, können Sie derzeit aus folgenden Nachbetreuungsmodellen wählen:

- a) Aufenthalt in einer stationären **Reha-Einrichtung**
- b) **Ambulante Rehabilitation** am Vinzenz Ambulatorium Linz
- c) **Ambulante Nachbetreuung** durch das Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- d) Nachbetreuung auf der Remobilisations-Abteilung unseres Hauses



Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin (IHMT)

Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Apfalter DTMH (Institutsleitung und
Ansprechpartnerin Endoprothetikzentrum)
OA Dr. Rainer Hartl (Stv. Institutsleitung)

Unsere Patienten dürfen auf eine umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachärzten für Klinische Mikrobiologie und Infektiologie vertrauen. Dabei spannt sich der Versorgungsbogen von der Probennahme und mikrobiologischer Diagnostik mit Befundinterpretation bis hin zur individuellen Therapieempfehlung direkt am Krankenbett. Jährlich werden detaillierte Ergebnisse zu Erreger – und Resistenzdaten des eigenen Patientenkollektivs erstellt, die es erlauben, auch bereits vor dem Vorliegen individueller mikrobiologischer Befunde empirisch maßgeschneiderte Therapien zu veranlassen. Mit seinem TÜV-zertifizierten Laborpartner analyse BioLab ist das IHMT das vom BMASG ernannte Nationale Referenzzentrum für antimikrobielle Resistenzen (www.referenzzentrum.at).

Das Leistungsangebot unseres Institutes umfasst:

- Mikrobiologische Diagnostik mit komplettem Leistungsspektrum durch ein zertifiziertes Mikrobiologisches Labor (www.analyse.eu)
- Befundinterpretation durch Fachärzte für klinische Mikrobiologie sowie Virologie
- Antibiogramm geleitete Antibiotikatherapie (berücksichtigt allfällige Resistenzen)
- Betreuung durch Infektiologen mit interdisziplinärer Festlegung des Behandlungspfades



Nuklearmedizin

Prim. Dr. Josef Dierneder, MBA (Abteilungsleiter)

OA Dr. Martin Steinmair (Ansprechpartner Endoprothetikzentrum)

Die Nuklearmedizin bietet eine breite Palette an bildgebenden diagnostischen Untersuchungen an. Dreidimensionale Schnittbildgebung und Multitracer-Verfahren können so zB komplexe Prothesen Fragestellungen abklären. Durch den hohen technischen Aufwand bedingt sind dafür eigene – meist ambulante – Termine notwendig. Die Untersuchungsergebnisse werden sodann gemeinsam mit der orthopädischen Abteilung analysiert.

Hauptfragestellungen

Fragliche Prothesenlockerungen, unklare Schmerzzustände oder Infektionen

Nuklearmedizinische Methoden:

- 3-Phasen-Knochenszintigrafie (Darstellung von Knochenumbau und Durchblutung)
- FDG PET – CT (Entzündungsprozesse, maligne Erkrankungen)
- Knochendichtemessungen (DEXA) bei Osteoporose



Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Prim. Dr. Gernot Böhm (Abteilungsleiter)

OA Dr. Benedikt Neubach (Ansprechpartner)

Die Abteilung für Radiologie konzentriert sich neben der Standardversorgung aller ambulanten und stationären Patient*innen auch auf die Versorgung des Endoprothetikzentrums für die präoperative Planung und postoperative Kontrolle.

Um den Anforderungen des Endoprothetikzentrums gerecht zu werden, bietet das Institut folgende Untersuchungsmodalitäten an:

- Konventionelle Radiologie inkl. Kalibrierung zur genauen Prothesenbestimmung
- CT mit 3D-Rekonstruktionen bei komplexen Fragestellungen
- MRT (Schulter, Hüfte, Knie)
- Planungs-CT (für Endoprothesenversorgung)
- Interventionelle Radiologie für diagnostische oder therapeutische Maßnahmen
- Sonographie (z.B.: Duplexsonographie bei V.a. Phlebothrombose)



Bandagisten Heindl und Baar

Ansprechpartner Endoprothetikzentrum:

FA Heindl: Armando Kunz und Josef Korner | FA Baar: Markus Sövegarto, MBA

Für den Therapieerfolg können Ihre behandelnden Ärzt*innen mitunter eine Versorgung mit Heilbehelfen und Hilfsmitteln in Auftrag geben.

Die nahe räumliche Anbindung der Firmen Bandagist Heindl und Baar an das Ordensklinikum ermöglicht eine schnelle Versorgung mit orthopädischen Behelfen und somit eine raschere Mobilisierung der Patient*innen. Die orthopädietechnischen Werkstätten beider Familienbetriebe sind DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und beschäftigen zusammen mehr als 50 spezialisierte Mitarbeiter*innen. Durch neueste Technologien, zukunftsweisende Fertigungstechniken und jahrzehntelange Erfahrung erhalten Patient*innen eine optimale individuelle Versorgung, was einen positiven Effekt auf die Rehabilitation hat.

Die Behelfe können direkt im Krankenhaus angepasst werden. Durch die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Medizin, Wissenschaft und Orthopädietechnik wird eine umfassende orthopädietechnische Versorgung sichergestellt, die die fachliche Qualität und Kompetenz der einzelnen Teilbereiche widerspiegelt.

Auch während eines Krankenhausaufenthalts liegt die freie Wahl des Vertragspartners (Bandagisten) bei den Patient*innen.

Sollten Sie nach Ihrer Entlassung Fragen zu Ihrer orthopädietechnischen Versorgung haben, können Sie sich jederzeit an unsere Techniker wenden:

Bandagist Heindl: 0732-775048



Bandagist Baar: 0732-772841

L. BAAR  **Orthopädietechnik GmbH**
Sanitätshaus, Orthopädie/Bandagistentechnik



Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Pernerstorfer

OA Dr. Thomas Schmoigl

(Leitung Schmerzdienst, Ansprechpartner Endoprothetikzentrum)

Das Anliegen unserer Anästhesieabteilung ist es, das für Sie am besten geeignete Betäubungsverfahren für Ihre orthopädische Operation zu finden und Ihren Krankenhausaufenthalt möglichst schmerzarm zu gestalten. Aus diesem Grunde wird mit Ihnen in unserer Anästhesieambulanz ein ausführliches Aufklärungsgespräch geführt und Sie werden neben der Überwachung im Operationsaal und im Aufwachraum auch nach der Operation noch durch unseren Schmerzdienst auf der Bettenstation weiter betreut.

Das Personal der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin betreut Sie in folgenden Bereichen:

- In unserer Anästhesieambulanz beim Anästhesievorgespräch (kann ambulant schon 2 bis 3 Monate vor der Operation stattfinden)
- Während der Operation (Durchführung und Überwachung der Anästhesie)
- Nach der Operation im Aufwachraum
- Wenn nötig auf unserer Operativen Intensivstation
- Im Rahmen unseres Schmerzdienstes auf den orthopädischen Abteilungen



Entlassungsmanagement

Dipl. Pflegewirtin (FH) Babette Dörr, MBA (Leitung SB Gesundheits- und Pflegeberatung)

DGKP Elisabeth Kirsch (Kordinatorin Entlassungsmanagement)

KOFFER PACKEN – NETZWERK SCHAFFEN

Für Ihre geplante Operation dürfen wir Sie darauf hinweisen, sich für die Zeit ab Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus den Alltag zu organisieren.

Bedarf könnte sich in folgenden Bereichen ergeben, bitte organisieren Sie rechtzeitig:

- Wohnungsreinigung
- Essensversorgung
- Einkäufe / Besorgungen / Bankgeschäfte
- Körperpflege
- Organisation diverser Hilfsmittel (Greifzange, Sockenanzieher,...)
- Bei Bedarf Reservierung eines Kurzzeitpflegeplatzes

Sollte dieser Bedarf nicht von Ihrem privaten Umfeld abgedeckt sein, wenden Sie sich **mindestens 2 Wochen vor dem Krankenhaus-Aufenthalt** an die Sozialberatungsstelle Ihrer Heimatgemeinde. Dort bekommen Sie genaue Auskünfte über Ablauf und Kosten von Hilfsangeboten.

Kontaktdaten:

- Oberösterreich: www.pflegeinfo-ooe.at
- Niederösterreich: www.noel.gv.at/noe/pflege/pflege.html, Pflegehotline: 02742 / 9005 - 9095 von Montag - Freitag in der Zeit von 8.00 - 16.00 Uhr, Email: post.pflegehotline@noel.gv.at

Sollte sich ein zusätzlicher Betreuungs- oder sozialrechtlicher Beratungsbedarf während Ihres Aufenthalts ergeben, bitten Sie das Stationspflegepersonal mit dem Entlassungsmanagement Kontakt aufzunehmen.

So erreichen Sie uns:

EndoProthetikZentrum
Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4
4010 Linz

Öffnungszeiten unserer Ambulanz von 08.00 - 15.00 Uhr
Tägliche telefonische Terminvereinbarung von 12.30 - 15.00 Uhr
unter 0732 7677-7252.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.endoprothetik-zentrum.at
Zentrums-Hotline: +43 732 7677-6990